



Protokollauszug

aus der

17. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion - Videokonferenz vom 18.05.2021

öffentlich

Top 5.2 Stand Erstellung Potsdamer Armutsbericht

Herr Gumberger (Fachbereich Soziales und Inklusion) informiert, dass im Ergebnis der Ausschreibung das ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH den Zuschlag für die Erstellung eines Armutsberichtes für die Landeshauptstadt Potsdam erhalten hat. Anhand einer Präsentation erläutert er das Verfahren der Erstellung des Armutsberichtes. Dabei geht er auf die konzeptionellen Grundlagen ein und erläutert die Bausteine für die Erarbeitung des Konzeptes. Anschließend stellt Herr Gumberger den Berichtsaufbau vor und gibt bekannt, dass die Beteiligung der Politik über Workshops im Herbst 2021 erfolgen soll.

Frau Dr. Günther fragt, ob ein Fachfrauenbeirat gegründet und eingesetzt werden soll und ob dies für sinnvoll erachtet wird.

Herr Gumberger informiert, dass zu untersuchende Themen u.a. Kinderarmut, Altersarmut, Armut in besonderen Lebensformen, Geschlechterungleichheit und Migrationshintergrund sein sollen. Das Institut hat hier bereits umfangreiche Erfahrungen. Auf Nachfrage weist er darauf hin, dass Mobilitätsarmut im Punkt B der Sozialberichterstattung betrachtet wird.

Herr Fröhlich macht deutlich, dass ihm die Reichtums Berichterstattung fehlt. Diese Daten sollten für Potsdam in diesem Zusammenhang ebenfalls erhoben werden.

Herr Gumberger schlägt vor, dass vor den Workshops ein erneuter Bericht im GSWI-Ausschuss gegeben wird. In diesem Zusammenhang sollte sich dann auch das ISG vorstellen. Er schlägt dafür die Sitzung am 07.09.2021 vor.

Frau Gerber spricht die politische Teilhabe an und welchen Einfluss die Armut auf die politische Teilhabe hat. Dies sollte auch aufgegriffen werden.

Herr Gumberger erklärt, dass dies sich hinter der sozialen Teilhabe verbirgt.

Die Präsentation wird als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung gestellt.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Erarbeitung eines Armutsberichts für die Landeshauptstadt Potsdam

Präsentation zum Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Wohnen und Integration
am 18. Mai 2021

Matthias Gumberger



1. Ergebnis der Ausschreibung

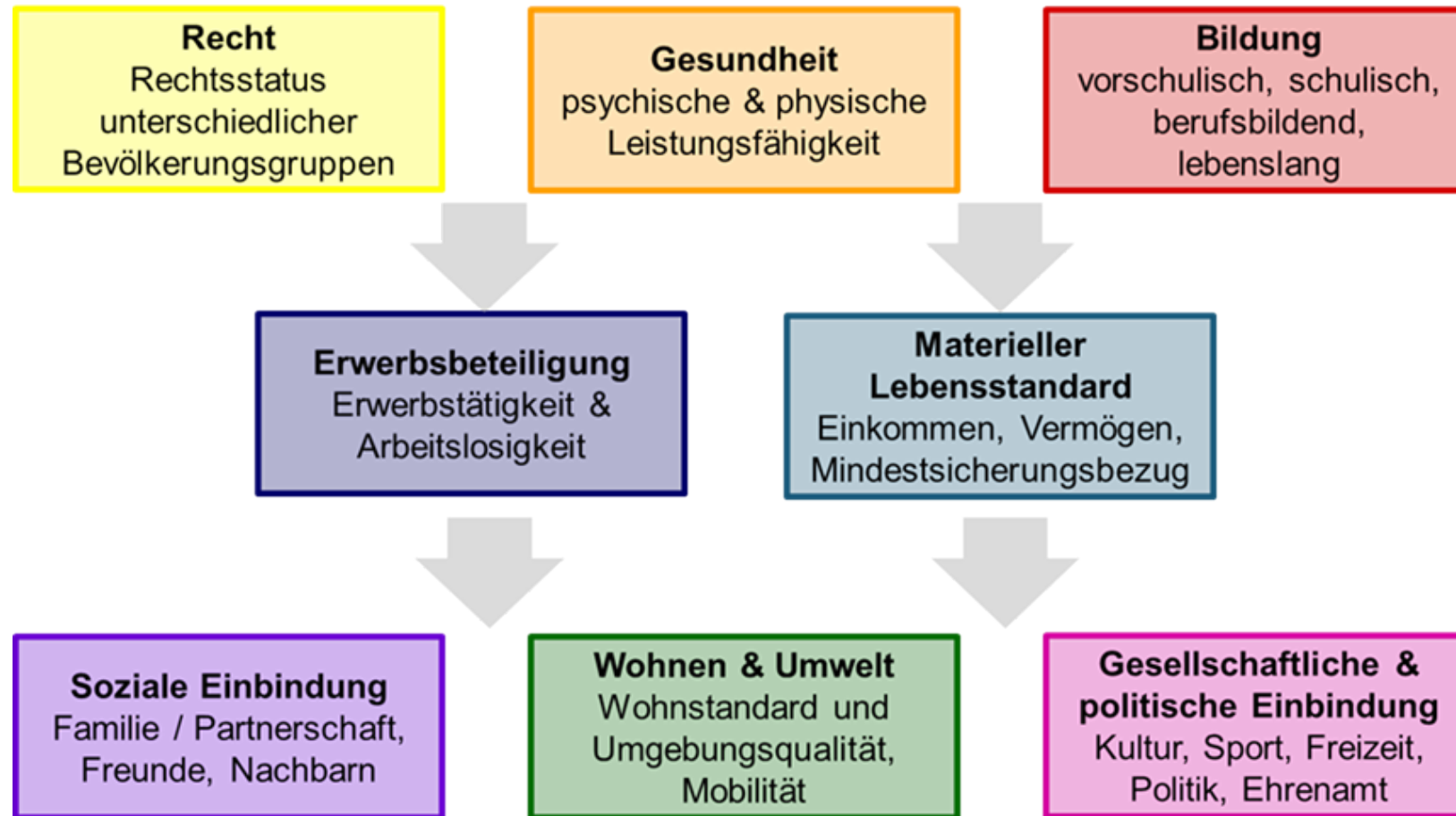
ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH

Mitarbeiter: 38 Mitarbeiter*innen (23 Frauen und 15 Männer)

Sitz: Hauptsitz in Köln (seit 1952), Büro in Berlin (seit 2003)

- Wissenschaftliche Begleitung **Armuts- und Reichtumsbericht** Bund (1999-2017)
- **Sozialberichterstattung** auf Ebene der **Länder** (Saarland 2009, Hamburg 2013, Bayern 2017) und **Kommunen** (Konstanz 2002, Ostalbkreis 2009 und 2020, Saarpfalz-Kreis 2014, Tübingen 2018, Stadt Köln 2009 / 2010 / 2020, LK Ludwigsburg 2021)

2. Konzeptionelle Grundlagen



3. Konzept zur Erstellung des Armutsberichts

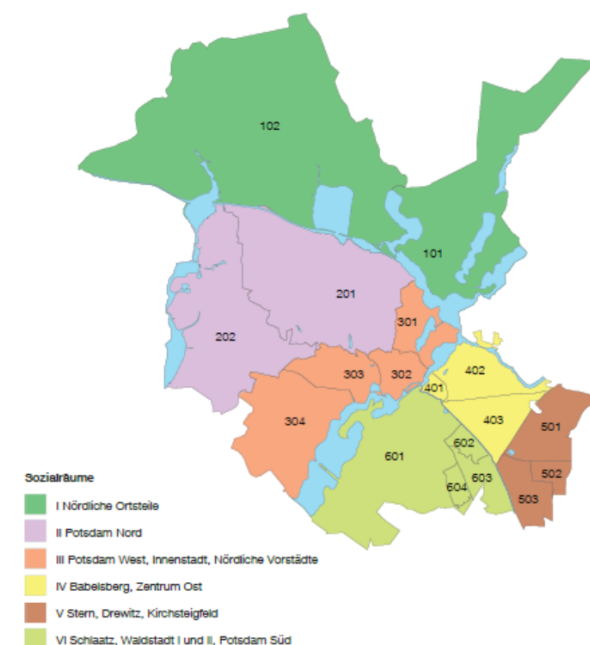


Baustein A: Statistische Übersicht zur bekämpften und unsichtbaren Armut

Baustein B: Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von themenbezogenen Workshops

Baustein C: Erstellung und Erörterung des Berichts

Arbeitsschritt	Monat											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Baustein A: Statistische Übersicht zur bekämpften und unsichtbaren Armut												
Auftaktgespräch mit Auftraggeber, Erörterung der Feinkonzeption, Sondierung verfügbarer Daten	■											
Aufbereitung und Auswertung der Indikatoren nach Lebensbereichen		■	■									
Erstellung eines Statistikberichts mit Beschreibung armutsgefährdeter und benachteiligter Personengruppen; Vorbereitung der Workshops				■								
Baustein B: Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von themenbezogenen Workshops												
Erörterung des Statistikberichts mit dem Auftraggeber, inhaltliche Vorbereitung der Workshops, Einladung relevanter Akteure					■							
Durchführung von 2 Workshops: Input, Moderation und Dokumentation						■						
Bearbeitung Workshop-Dokumentation und Analyse der Beiträge							■					
Baustein C: Erstellung und Erörterung des Berichts												
Einarbeitung der Workshopergebnisse in den Bericht								■				
Aktualisierung von Daten, Entwurf von Handlungsempfehlungen									■	■		
Erstellung eines Gesamtberichts (Entwurf), Erörterung mit Auftraggeber											■	
Überarbeitung des Berichtsentwurfs, Vorlage des Endberichts, Präsentation der Ergebnisse in Veranstaltungen												■



4. Berichtsaufbau



A. Einleitung

1. Grußwort und Einleitung
2. Konzeption/ Methodik, Definition von Armutskonzepten, demografischer Rahmen

B. Armut in Potsdam

1. Bekämpfte Armut: Bezug von Mindestsicherung
2. Monetäre Armut: Einkommen, Armutsgefährdung, Überschuldung

C. Auswirkungen auf Lebenslagen

1. Arbeit und Erwerbslosigkeit
2. Gesundheit
3. Teilhabe
4. Wohnen
5. Bildung

D. Zielgruppen

1. Kinderarmut
2. Altersarmut
3. Lebensformen (kinderreiche Familien, Alleinerziehende)
4. Geschlechterunterschiede
5. Nationalität/ Geflüchtete

E. Sozialraumportraits

1. Armut in sechs Sozialräumen

F. Empfehlungen und Fazit

1. Handlungsansätze
2. Fazit

5. Beteiligung der Politik



(1) Baustein B: themenbezogene Workshops

Einbeziehung unterschiedlicher Perspektiven

- **Politik:** Fraktionen der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung
- **Verwaltung:** zuständige Fachämter, Arbeitsagentur und Jobcenter
- **Zivilgesellschaft:** Wohlfahrtsverbände/ „Kleine LIGA“, Potsdamer Tafel und Suppenküche, AK Stadtspuren, Beiräte

Methodik und Arbeitsschritte

- (1) Aufbereitung der Ergebnisse des Untersuchungsschritts A → Kernaussagen zu Armut und prekären Lebenslagen
- (2) Anhaltspunkte für „unsichtbare Armut“ – Relevanz und spezifische Problemkonstellationen
- (3) Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Armutsbekämpfung

(2) Baustein C: Erstellung und Erörterung des Berichts

Berichtsentwurf partizipativ abstimmen: Vorstellung und Diskussion des Berichts mit Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft in einer Abschlussveranstaltung



Landeshauptstadt
Potsdam

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit! 😊